

## Rückert, Friedrich: 21. (1827)

1 Amara, bittre, was du thust, ist bitter,  
2 Wie du die Füße rührst, die Arme lenkest,  
3 Wie du die Augen hebst, wie du sie senkest,  
4 Die Lippen aufthust oder zu, ist's bitter.

5 Ein jeder Gruß ist, den du schenkest, bitter,  
6 Bitter ein jeder Kuß, den du nicht schenkest,  
7 Bitter ist, was du sprichst und was du denkest,  
8 Und was du hast und was du bist, ist bitter.

9 Voraus kommt eine Bitterkeit gegangen,  
10 Zwo Bitterkeiten gehn dir zu den Seiten,  
11 Und eine folgt den Spuren deiner Füße.

12 O du mit Bitterkeiten rings umfangen,  
13 Wer dächte, daß mit all den Bitterkeiten  
14 Du doch mir bist im innern Kern so süße.

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47024>)